



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

**BBF** Bibliothek für  
Bildungsgeschichtliche  
Forschung des DIPF

## 2. Werkstatt bildungsgeschichtlicher DDR-Forschung

*22. und 23. Februar 2024*

*In der BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF  
Warschauer Straße 36, 10243 Berlin, 1. Obergeschoss, Raum 136*



Gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal lädt die BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung herzlich zur zweiten Promovierenden-Werkstatt zur bildungshistorischen DDR-Forschung ein.

Die Geschichte der DDR ist ein kontrovers diskutiertes Thema interdisziplinärer Forschung mit noch zahlreichen Forschungsdesideraten. Jedoch finden sich bisher kaum Angebote zum Austausch und zur Vernetzung junger Wissenschaftler\*innen, die sich in Promotionsprojekten mit der DDR aus bildungshistorischer Perspektive befassen. Hier setzt die 2023 von der Bergischen Universität Wuppertal und der BBF initiierte „Werkstatt bildungsgeschichtlicher DDR-Forschung“ an. Sie bietet Promovierenden im Bereich Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung der DDR die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte vor- und zur Diskussion zu stellen. Ziel ist eine intensive Auseinandersetzung mit thematischen, historischen, methodologischen, erkenntnistheoretischen und methodischen Fragestellungen.

## Programm

Donnerstag, 22.02.2024

<i>Ab 9:00</i>	<i>Check-in und Kaffee</i>
9:15	<b>Begrüßung</b> Tilman Drope & Anna-Sophie Kruscha
9:30 - 10:45	<b>Die TU Dresden im Hochschulumbau-Ost. Eine mikrohistorische Transformationsstudie</b> Aron Schulz
10:50 - 12:05	<b>Zur Begriffsgeschichte von Bildung in der DDR (1945-1975)</b> Anna-Sophie Kruscha
<i>12:05</i>	<i>Mittagspause</i>
13:10 - 14:25	<b>Bilder von Wissenschaft und Fortschritt – videobasierte Lehrerbildung in der DDR</b> Cäcilia von Malotki
14:30 - 15:45	<b>Pfadfinden in der Sowjetischen Besatzungszone und der Deutschen Demokratischen Republik</b> Hendrik Knop
<i>15:45</i>	<i>Kaffeepause</i>
16:00 - 17:15	<b>Eine Bildungsstätte breiter Schichten – Die Staatlichen Museen zu Berlin in der DDR</b> Christopher Hölzel
17:20 - 18:30	<b>Input: Einblicke in Archivbestände der DDR-Bildungsgeschichte</b> Max Schmöle
<i>19:00</i>	<i>Gemeinsames Abendessen</i>

Freitag, 23.02.2024

<i>Ab 8:45</i>	<i>Ankunft</i>
9:00 - 10:00	<b>Bildungsgeschichtliche DDR-Forschung - Themen, Perspektiven und Herausforderungen</b> Jane Weiß
10:05 - 11:20	<b>Stumm gemacht – Die Gehörlosenschulen in der DDR</b> Paula Mund
<i>11:20</i>	<i>Kaffeepause</i>
11:35 - 12:50	<b>Der kurze Frühling der Bildungsreform im Frühjahr 1990 dargestellt anhand ausgewählter Dokumente</b> Adrian Weiß
<i>12:50</i>	<i>Mittagspause</i>
14:00 - 15:15	<b>Von Betreuungssonderfällen, „alter Schule“ und „Ostlehrerinnen“ – DDR-Bezüge im elterlichen Arrangieren von kindlicher Bildung und Betreuung der Gegenwart</b> Christoph Kairies
15:20 Uhr	<b>Tagungsfazit und Verabschiedung</b>

## Organisation

Anna-Sophie Kruscha (Bergische Universität Wuppertal), Dr. Tilman Drope und Cäcilia von Malotki (BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF)

## Critical Friend

PD Dr. Jane Weiß (Humboldt-Universität zu Berlin)

## Tagungsort & Verpflegung

BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF,  
Warschauer Str. 36, 10243 Berlin, 1. Obergeschoss, Raum 136 *(Bitte nutzen Sie die Klingel.)*  
[bbf.dipf.de](http://bbf.dipf.de)

*Für Getränke ist vor Ort gesorgt, anderweitige Verpflegung und Unterkunft müssen selbst übernommen werden. Bitte sprechen Sie uns bei Fragen dazu an.*

## Anmeldung für Diskutant\*innen

Auch für Forschende, die keinen eigenen Beitrag haben, besteht die Möglichkeit der Teilnahme als Diskutant\*in. Bedingung dafür ist ein laufendes Qualifikationsprojekt im Bereich der Erziehungs- und/oder Bildungsgeschichte der DDR. Interessierte werden gebeten, den Titel ihres Qualifikationsprojekts und eine kurze biographische Notiz **bis Freitag, 16.02.2024**, an [kruscha@uni-wuppertal.de](mailto:kruscha@uni-wuppertal.de) zu senden. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze jedoch begrenzt.

Wir bitten alle Teilnehmenden im Voraus, die während der Veranstaltung ausgegebenen Materialauszüge sorgfältig und vertraulich zu behandeln.

## Kontakt

Anna-Sophie Kruscha,  
Bergische Universität Wuppertal  
Fakultät Human- und Sozialwissenschaften  
Allgemeine Erziehungswissenschaft/ Theorie der Bildung  
[kruscha@uni-wuppertal.de](mailto:kruscha@uni-wuppertal.de)